

# 332 Herz und Herz, vereint zusammen

Text: Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (1700-1760),  
bearbeitet von Christian Gregor (1723-1801)  
Melodie und Satz: GB 118



1. Herz und Herz, ver - eint zu -  
2. Kommt, ach kommt, ihr Got - tes -  
3. O du treus - ter Freund, ver -



sam - men, sucht in Got - tes Her - zen  
kin - der, und er - neu - ert eu - ren  
ei - ne dei - ne dir ge - weih - te

Ruh. Las - set eu - re Lie - bes -  
 Bund, schwö - ret\* un - serm Ü - ber -  
 Schar, dass sie es so herz - lich

flam - men lo - dern auf den Hei - land  
 win - der Lieb und Treu von Her - zens -  
 mei - ne, wie's dein Wil - le im - mer

zu. Er das Haupt, wir sei - ne  
 grund! Und wenn eu - rer Lie - bes -  
 war, und dass, wie du eins mit

\* im Sinne von geloben

Glie - der, er das Licht und wir der  
ket - te Fes - tig - keit und Stär - ke  
ih - nen, al - so sie auch eins stets

Schein, er der Meis - ter, wir die  
fehlt, o so fle - het um die  
sei'n, sich in wah - rer Lie - be

Brü - der, er ist un - ser, wir sind sein.  
Wet - te, bis sie Je - sus wie - der stählt.  
die - nen und ein - an - der gern er - freun!

## Ihr Schwestern und ihr Brüder

Text: Georg Zinser (1841-1924)

Melodie und Satz: GB 51

1. Ihr Schwes - tern und ihr Brü - der, die  
 2. Wer nur von Zank zer - ris - sen, er -  
 3. Und will der Feind ent - zwei - en, die

Chris - ti Geist durch - dringt, seid  
 füllt von Hass und Neid, will  
 Chris - ti Glie - der sind, und

ei - nes Lei - bes Glie - der, die  
nichts von Lie - be wis - sen und  
Zwie - tracht - sa - men streu - en in

fest ein Band um - schlingt. So  
nichts von E - wig - keit. Wir  
die, die eins ge - sinnt - er

lasst die Hand uns rei - chen, und  
wol - len dem nicht glei - chen, der  
muss mit Schan - den wei - chen, wenn

wie's im Her - zen brennt:  
lie - be - los zer - trennt. 1.-2. Die  
ihr ihm ei - nes nennt: 3. Die

Lie - be sei das Zei - chen, da -  
Lie - be ist das Zei - chen, da -

ran man uns er - kennt.  
ran man uns er - kennt.

## Wenn das Brot das wir teilen

Gotteslob 470, T: Claus-Peter März, M: Kurt Grahl

Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht  
Und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt  
Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut  
Dann wohnt er schon in unserer Welt  
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht  
In der Liebe die alles umfängt  
In der Liebe die alles umfängt

Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält  
Und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt  
Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut  
Dann wohnt er schon in unserer Welt  
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht  
In der Liebe die alles umfängt  
In der Liebe die alles umfängt

Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist  
Und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt  
Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut  
Dann wohnt er schon in unserer Welt  
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht  
In der Liebe die alles umfängt  
In der Liebe die alles umfängt

1. Wenn das Brot das wir teilen als Ro - se blüht, und das  
Wort das wir spre - chen als Lied er - klingt, Dann hat Gott un - ter  
uns schon sein Haus ge - baut, dann wohnt er schon in un - se - rer  
Welt. Ja dann schau - en wir heut' schon sein An - ge - sicht in der  
Lie - be die al - les um - fängt, in der Lie - be die al - les um - fängt

# Gib uns Frieden jeden Tag

Evangelisches Gesangbuch 425, T & M: Rüdiger Lüders

1

Gib uns Frieden jeden Tag. Lass uns nicht allein.  
Du hast uns dein Wort gegeben, stets bei uns zu sein.  
Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott,  
hast die Menschen in der Hand. Lass uns nicht allein.

2

Gib uns Freiheit jeden Tag. Lass uns nicht allein.  
Lass für Frieden uns und Freiheit immer tätig sein.  
Denn durch dich, unsern Gott, denn durch dich,  
unsere Gott, sind wir frei in jedem Land. Lass uns nicht allein.

3

Gib uns Freude jeden Tag. Lass uns nicht allein.  
Für die kleinsten Freundlichkeiten lass uns dankbar sein.  
Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott,  
hast uns alle in der Hand. Lass uns nicht allein.

The image shows a musical score for the hymn 'Gib uns Frieden jeden Tag'. It consists of four staves of music. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef and a 2/2 time signature. The second staff is the bass line, starting with a bass clef. The third and fourth staves are additional bass lines, likely for a second voice or a keyboard accompaniment. The lyrics are written below the staves, with some words in German and some in English. The music is in a simple, hymn-like style with a clear melody and accompaniment.

1. Gib uns Frie-den je-den Tag! Lass uns nicht al-lein.  
Du hast uns dein Wort ge-ge-ben, stets bei uns zu  
sein. Denn nur du, un-ser Gott, denn nur du, un-ser Gott,  
hast die Men-schen in der Hand. Lass uns nicht al - lein.

# Dona Nobis Pacem

Traditional

1 F C7 F C7

Do - na no - bis pa - cem pa - cem.

5 Bb F C7 F

Do - na - no - bis pa - cem.

9 F C7 F C7

Do - na no - bis pa - cem.

13 Bb F C7 F

Do - na no - bis pa - - - cem.

17 F C7 F C7

Do - na no - bis - pa - cem.

21 Bb F C7 F

Do - na no - bis pa - - - cem.

# Ja, Gott hat alle Kinder lieb

Geistliche Lieder für das Kleinkindalter, NAK International

T & M: Margret Birkenfeld



Ja, Gott hat al-le Kin - der lieb, jed-es Kind in je-dem Land. Er kennt

The first line of music is written on a single staff in treble clef with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). The melody consists of quarter and eighth notes. Chords are indicated above the staff: F, C, F, Bb, F, C.



al-le uns-re Na-men, al-le uns-re Namen, hält uns al-le, al-le in der Hand.

The second line of music is written on a single staff in treble clef with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). The melody continues with quarter and eighth notes. Chords are indicated above the staff: F, Bb, C, F, Bb, C, F, C7. A '5' is written above the first measure of this line.